

Wann macht Nudging Sinn?

Modul 2: Aufgabe für Multiplikator*innen: Kritik an Nudging

Taxonomiestufe	Beschreiben (Stufe 2)
Beschreibung der Aufgabe	<p>Nudging ist ein Ansatz zur Verhaltensänderung, der darauf abzielt, Menschen subtil zu beeinflussen, um bessere Entscheidungen zu treffen. Trotz seiner zunehmenden Bedeutung und Anwendung in verschiedenen Bereichen, darunter Politik, Gesundheit und Umweltschutz, gibt es kontroverse Kritikpunkte im Zusammenhang mit Nudging.</p> <p>Ihre Aufgabe besteht darin, mögliche Kritikpunkte zu identifizieren. Betrachten Sie dabei die potenziellen ethischen Bedenken, die mit dem Einsatz von Nudging-Strategien verbunden sein können.</p>
Mehrwert für Ihren Betrieb	<p>Die Teilnehmer dieser Aufgabe werden ein tieferes Verständnis für die kritische Diskussion über den Nudging-Ansatz. Dieses Wissen kann in Ihrem Betrieb von Nutzen sein, da Sie sich mit den ethischen Aspekten von Nudging auseinandersetzen und mögliche Bedenken hinsichtlich der Anwendung des Ansatzes besser verstehen können. Dies ermöglicht es Ihnen, Nudging-Strategien verantwortungsvoll einzusetzen und potenzielle negative Auswirkungen zu minimieren.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Um diese Aufgabe erfolgreich absolvieren zu können, sollten Sie über grundlegende Kenntnisse des Nudging-Ansatzes verfügen. Idealerweise haben Sie Modul 1 und Modul 2 belegt.</p>
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Faktenwissen: Die Teilnehmer sollen grundlegendes Wissen über die kritische Diskussion um den Nudging-Ansatz erwerben. • Kenntnis: Die Teilnehmer sollen in der Lage sein, drei Kritikpunkte im Kontext von Nudging zu identifizieren und zu erklären. • Tatsachen: Die Teilnehmer sollen ihre Kritikpunkte präzise formulieren. • Begriffe nennen: Die Teilnehmer sollen ein Verständnis für die verschiedenen Perspektiven in der Debatte über Nudging entwickeln.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Multiplikatorinnen und Multiplikatoren • Betriebsfachkräfte und Fachkräfte der Institutionen mit Bildungs- bzw. Betreuungsauftrag
Behandelte Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Kritische Diskussion über den Nudging-Ansatz • Manipulation im Zusammenhang mit Nudging • Ethische Bedenken und Grenzen von Nudging
Methode	<p>Die Aufgabe besteht darin, dass die Teilnehmer eigenständig reflektieren und ihre Gedanken zu den Kritikpunkten schriftlich formulieren.</p>

Raumbedarf/ Ausstattung	Für diese Aufgabe ist kein spezieller Raum oder besondere Ausstattung erforderlich. Die Teilnehmer können sie an ihrem eigenen Arbeitsplatz oder an einem beliebigen Ort ihrer Wahl durchführen. Der Zugriff auf Online-Ressourcen kann jedoch hilfreich sein, um die Kritikpunkte zu reflektieren.
Ablauf	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung: Geben Sie den Teilnehmern eine kurze Einführung in das Thema Nudging, Manipulation und die damit verbundene kritische Diskussion. • Aufgabenstellung: Präsentieren Sie den Teilnehmern die Aufgabe, bei der sie drei Kritikpunkte hinsichtlich der Manipulation im Kontext von Nudging identifizieren sollen. • Recherche und Reflexion: Die Teilnehmer recherchieren eigenständig und reflektieren über mögliche Kritikpunkte. Sie können dabei auf Literaturquellen, Fallstudien oder persönliche Erfahrungen zurückgreifen. • Formulierung der Kritikpunkte: Die Teilnehmer formulieren ihre Kritikpunkte präzise und stützen sie mit relevanten Quellen oder Beispielen. • Zusammenfassung und Abgabe: Die Teilnehmer fassen ihre Ergebnisse zusammen und reichen ihre schriftlichen Antworten ein.
Arbeitsaufwand	30 Minuten
Teilnehmerzahl	Die Teilnehmerzahl kann variieren, sollte jedoch idealerweise zwischen 1 und 10 Personen liegen, um eine effektive Diskussion und individuelle Teilnahme zu gewährleisten.
Arbeitsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • Zugang zu Modul 1 und Modul 2 • Laptop • Schreibmaterialien
Checkliste zur Bewertung	Die Lösung als PDF-Datei zum Ausdruck für die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
Aufgabe	<p>Reflektieren Sie über die Kritikpunkte im Nudging. Betrachten Sie den Nudging-Ansatz und identifizieren Sie drei mögliche Kritikpunkte.</p> <p>Beschreiben Sie dann die Kritikpunkte und geben Sie Beispiele.</p>

<p>Beispiellösung</p>	<p>Drei Kritikpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Nudging ist Manipulation“: Der Kritikpunkt der Manipulation im Zusammenhang mit dem Nudging-Ansatz bezieht sich darauf, dass die eingesetzten Nudges Menschen dazu bringen können, bestimmte Entscheidungen zu treffen, ohne dass sie sich dieser Beeinflussung bewusst sind. • „Verhinderung der freien Wahl“: Ein weiterer Kritikpunkt im Zusammenhang mit dem Nudging-Ansatz ist die potenzielle Verhinderung der freien Wahl. Kritiker argumentieren, dass Nudges die Entscheidungen der Menschen in eine bestimmte Richtung lenken und dadurch ihre Wahlfreiheit beeinträchtigen können. Indem bestimmte Optionen hervorgehoben oder andere Optionen erschwert werden, wird den Menschen die Möglichkeit genommen, unabhängig und ohne Beeinflussung ihre eigenen Entscheidungen zu treffen. • Kurzfristige Verbraucherlenkung: Ein weiterer Kritikpunkt im Zusammenhang mit dem Nudging-Ansatz ist die mögliche kurzfristige Ausrichtung der Maßnahmen auf die Verbraucherlenkung. Kritiker argumentieren, dass Nudges oft darauf abzielen, kurzfristige Verhaltensänderungen zu bewirken, ohne dabei die langfristigen Auswirkungen zu berücksichtigen. <p><i>Bitte beachten Sie, dass dies nur ein Beispiel für die Lösung der Fallstudie ist und es viele andere mögliche Ansätze und Maßnahmen geben kann, die ebenfalls effektiv sein könnten. Die konkrete Umsetzung hängt von verschiedenen Faktoren ab, wie dem spezifischen Restaurant, den Zielkunden und den vorhandenen Ressourcen.</i></p>
-----------------------	--

